

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte!

Seit vielen Jahren versucht unser Verein, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die in den verschiedenen Seelsorgefeldern arbeiten, Hilfen und neue Impulse an die Hand zu geben. In unseren 3 Studientage greifen wir wichtige Themen auf: Schuld, Vergebung, Beichte – Auswege aus Überforderung – Segnen und Handauflegen

als lang vergessene Formen seelsorgerlichen Handelns. Neben diesen Studientagen sind KSA-Supervisorinnen und KSA-Supervisoren bereit, bei Themenabende, Gemeindeseminaren und in Supervisionsitzungen zu konkretisieren, was wir meinen, wenn wir sagen „Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche“. Unsere Vereinsarbeit dient dazu, Menschen besser für die Aufgabe der Seelsorge zu qualifizieren. Dies geschieht bewusst auch im ökumenischen Bereich.

Viele Haupt- und Ehrenamtliche haben die Formen und Methoden der KSA-Arbeit als Ermüdung für Glauben und Handeln erlebt. Die Gespräche in Gruppen, das Hören aufeinander und das Erzählen der eigenen Geschichte gibt persönliche Vergewisserung, lässt eigene Ressourcen erkennen und führt ins Staunen über Gottes Wirken.

Ich grüße Sie herzlich im Namen des gesamten Vorstands!

Ihr
Armin Besserer



Vom Umgang mit (zu) späten Lebenseinsichten

In der Seelsorge begegnet man bisweilen Menschen, die in ihrem Leben Fehler gemacht haben, die nicht mehr zu korrigieren sind: z.B. Erziehungsfehler mit daraus folgendem Beziehungsabbruch oder Entscheidungen im eigenen Leben, die man oft Jahrzehnte später erst bereut. Aber eigene Versuche, damit fertig zu werden, waren nicht erfolgreich.

Solche Situationen sind eine schwierige Herausforderung für Seelsorgerinnen und Seelsorger, weil die Methoden „normaler“ Trauerarbeit dafür oft nicht ausreichend sind. Deshalb will der Studientag dazu helfen, die eigenen Zielsetzungen für solche Situationen zu überprüfen und zu ergänzen anhand von vorgestellten Beispielen und Fallberichten der Teilnehmenden.

Wir entwickeln mögliche Antworten auf Fragen wie: Wo kann Beichte helfen? Was können hinterlassene Schuldeingeständnisse gegenüber Betroffenen bewirken? Welche biblischen Bilder und Geschichten sind hilfreich und entlastend?

Leitung: **SIEGFRIED DREHER**, Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor, Böblingen & **ARMIN BESSER**, D. Min., Pastor und Lehrsupervisor, Rutesheim

Samstag, den 24. September 2011, 10:00 - 17:00 Uhr

Haus Birkach, Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart

Kosten: 25 Euro (mit Mittagessen) für Vereinsmitglieder
30 Euro (mit Mittagessen) für Nichtmitglieder
Bei kurzfristiger Absage wird eine Ausfallgebühr erhoben.

Das Brave-Tochter-Syndrom – Auswege sind möglich

Viele Frauen führen ein anstrengendes Leben als „Brave Tochter“. Innerhalb der Familie geben sie ihr Bestes als treu sorgende Ehefrauen und Mütter, und auch außerhalb der Familie sind sie oft im Dauereinsatz für andere. Ihr Selbstwertgefühl ist eng damit verbunden, dass sie gebraucht werden.

Sie können sich nur schwer vorstellen, um ihrer selbst willen geliebt zu werden. Anerkennung müssen sie sich nach ihrem Empfinden immer wieder verdienen, durch neues Leisten. Erschöpfung und Unzufriedenheit sind die logische Folge. Irgendwann landen viele dieser Frauen in einer schweren Krise.

An diesem Studientag werden Sie Antworten bekommen unter anderem auf folgende Fragen: Wie zeigt sich das Brave-Tochter-Syndrom in den verschiedenen Lebensbereichen der betroffenen

Frauen? Wie kommt es zu dem Syndrom, welche Dynamik steckt dahinter? Und wie können sich die betroffenen Frauen davon befreien?

Die Problematik wird anhand von Fallbeispielen erläutert. Es wird unter Einbeziehung der TeilnehmerInnen demonstriert, wie Lösungen erreicht werden können. Für eigene Anliegen wird es, so gewünscht, ebenfalls Raum geben.

Leitung: **BEATE SCHERRMANN-GERSTETTER**, Ev. Theologin und Diplompädagogin

Samstag, 4. Februar 2012, 10:00 – 17:00 Uhr

Diakonissenanstalt, Rosenbergstr. 40, 70176 Stgt

Kosten: 25 Euro (mit Mittagessen) für Vereinsmitglieder
30 Euro (mit Mittagessen) für Nichtmitglieder
Bei kurzfristiger Absage wird eine Ausfallgebühr erhoben.

Alte Wege der Heilung in der Seelsorge – Segnen, Salben, Gebet für Kranke, Handauflegen

Wer segnet und salbt, wer für Kranke betet, ihnen gar die Hände auflegt, bekommt in der Kirche leicht ein schwärmerisches Etikett angeheftet. Rechnen wir nicht mehr mit dem Wirken des Geistes? „Geht hin, predigt und heilt!“ (Mt 10,7f) – dies ist unser Auftrag seit zweitausend Jahren. Viele von uns tun sich schwer damit. Ein Heer von kranken und belasteten Menschen will sich nicht mit Worten abspelsen lassen, sondern sucht nach „lebendigem Wasser“, nach echter Nahrung für die Seele. Lebensbedrohliche Krankheit führt zu fundamentalen Lebens- und Glaubenskrisen. – Was haben wir anzubieten?

In diesem Workshop berichtet die Referentin aus langjähriger Erfahrung in der Kur- und Klinikseelsorge. Sie stellt verschiedene ganzheitliche Formen der Seelsorge vor und berichtet von den Möglichkeiten, die sich hier eröffnen. Außerdem besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu machen.

Leitung: **ANGELIKA SEGL-JOHANNSEN**, Pfarrerin, Transaktionsanalytikerin Bereich Beratung, DGTA, Ausbildungen in Meditation, Heilen, Handauflegen

Samstag, 17. März 2012, 9:30 – 12:30 Uhr

Diakonissenanstalt, Rosenbergstr. 40, 70176 Stgt

Kosten: 10 Euro für Vereinsmitglieder
15 Euro für Nichtmitglieder
Bei kurzfristiger Absage wird eine Ausfallgebühr erhoben.

Haus Birkach finden Sie unter www.hausbirkach.de.
Die Ev. Diakonissenanstalt finden Sie unter www.diak-stuttgart.de.

Das Jahresprogramm des Seminars für Seelsorgefortbildung mit Kursen für Haupt- und Ehrenamtliche bekommen Sie auf Wunsch gerne zugesandt, oder Sie können es auch auf unseren Internetseiten www.vereinuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de finden.

VORANKÜNDIGUNG!!
Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Montag, den 23. April 2012** um 18 Uhr in der Diakonissenanstalt Stuttgart, Rosenbergstr. 40, statt. Zum Thema „Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht – Die Bedeutung der Ehrenamtlichen in der Seelsorge“ wird referiert. Referentin: angefragt.

Sie suchen eine/n Referent/in für Themenbereiche wie

Seelsorgerliche Gesprächsführung:

- Einführung in das seelsorgerliche Gespräch
- Fortbildung für Besuchsdienste
- Den Blickwinkel ändern – eine Hilfe in der Seelsorge
- Unbewusste Abläufe in Seelsorgegesprächen
- Bibel und Gesangbuch in der Seelsorge
- Seelsorge an dementiell Erkrankten

Seelsorge und Ethik:

- Wahrheit am Krankenbett
- Seelsorge und Behinderung
- Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen
- Seelsorge und Süchte

Seelsorge und Theologie:

- Warum lässt Gott Leid geschehen?
- Vergebung braucht Zeit
- Seelsorge an Frauen und Männern

Seelsorge in Krisen:

- Begleitung Trauernder
- Begleitung Sterbender
- Krisen in der Lebensmitte
- Krisen im Alter
- Krankheit als Krise und Chance
- Seelsorge beim "Burnout-Syndrom"
- Seelsorge an Suizid-Gefährdeten und deren Angehörigen
- Seelsorge bei psychischer Erkrankung
- Notfallseelsorge
- Seelsorge an Menschen mit Missbrauchserfahrungen

Seelsorge und Gemeinde:

- Heil und Heilung in der Seelsorge
- Seelsorge und Gemeindeaufbau

Sie planen einen Studientag?

Für Mitarbeiter/innen oder eine Gruppe mit diesen und anderen Themen

Sie suchen Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision?

dann wenden Sie sich an Frau Sonja Steitz (Tel. 0711-45804-24). Sie nimmt Ihre Wünsche gerne entgegen und vermittelt geeignete Personen.

Der Verein "Seelsorge und Pastoralpsychologie" ist einem an Erfahrung und Praxis orientierten Seelsorgeverständnis verbunden, wie es in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA-Sektion der Deutschen Seelsorgeausbildungsgesellschaft – DGfP) praktiziert wird. Seelsorge sowie Seelsorgeaus- und fortbildung in diesem Sinne soll gefördert werden durch:

- Angebote von Themen der Seelsorge zu Gemeinde und Gruppenveranstaltungen
- Angebot von Studientagen und Supervision
- Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung der ökumenischen Zusammenarbeit in der Seelsorgeaus- und -fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit für eine pastoralpsychologisch ausgerichtete Seelsorge und Seelsorgefortbildung
- Finanzielle Förderung der Seelsorge-Fortbildung

Mitgliedsbeiträge

Jahresbeitrag für Einzelpersonen und juristische Personen € 45,-
 für Geringverdienende und Rentner/innen € 30,-
 für Nichtverdienende € 23,-
 für Ehepaare € 70,-

Vorstand des Vereins

Dekarin Gerlinde Hühn, Supervisorin, Vorsitzende
 Pastor Armin Besserer, Lehrsupervisor, stellv. Vorsitzender
 Pfarrer Achim Esslinger, Supervisor i.A., Schriftführer
 Sonja Steitz, Rechnungsführerin

Kosten

für die Studientage s.o.
 Einladung zu einem Vortrag in
 eine Gemeinde oder Gruppe € 100,-
 (plus Fahrtkosten)

Einladung zu einer Gruppe für einen ganzen Tag
 Kosten nach Vereinbarung

Vereinskonto

Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
 BLZ: 600 501 01, Konto: 2931067.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

SP Seelsorge und Pastoral- psychologie

2011/2012

Seelsorge
und Pastoralpsychologie e.V.
c/o Seminar für
Seelsorge-Fortbildung (KSA)
Grüninger Straße 25

70599 Stuttgart-Birkach

Telefon: 0711/4 58 04 24

Telefax: 0711/4 58 04 78

E-Mail: ksa@elk-wue.de

Internet: www.verein fuerseelsorgeund
pastoralpsychologie.de

www.ksa-stuttgart.de